

Aus dem Nachlaß der Mutter des Dichters Joseph Victor von Scheffel.

[29269]

In einigen Wochen erscheint in unserm Verlage:

In der Geißblattlaube.

Ein Märchenstrauß

im Garten der mütterlichen Freundin

Frau Josephine Scheffel

gewunden und ergänzt durch

Alberta von Freydorf.

18—20 Bogen 8°. Preis 3 *M.*; gebunden 4 *M.*

Die Mutter des jüngst verstorbenen gefeierten Dichters Joseph Victor von Scheffel, Frau Josephine Scheffel, ist gelegentlich der in letzter Zeit erschienenen Nekrologe über den Dichter als eine feinsinnige, poetisch veranlagte Frau bezeichnet worden, deren Einfluß auf das Gemüt und die seelische Entwicklung des Sohnes unverkennbar sei. — Wie sehr begründet diese Mitteilung ist, soll in nächster Zeit erwiesen werden und zwar durch Veröffentlichung einiger Erzählungen im Gewande des deutschen Märchens, welche Frau Scheffel hinterlassen hat.

Der Dichter hatte, gelegentlich der Vorlesung eines Märchens, die treue Freundin seines elterlichen Hauses, Frau Alberta von Freydorf, veranlaßt, eine kleine Sammlung herauszugeben und ihr dazu den Nachlaß seiner Mutter zur Verfügung gestellt. Er freute sich an dem Gedanken, daß die gemütvollen Erzählungen und phantastischen Bilder, die ihm seine eigne Jugend zurückriefen, der Welt bekannt werden und viele erfreuen sollten.

Auch ein und das andere der übrigen Märchen ist aus der Erinnerung niedergeschrieben, so daß nicht nur aus den Originalarbeiten, sondern auch aus diesen hinzugefügten Erzählungen Geist und Gemüt der Mutter des Dichters sich uns erschließen; um deswillen darf das Erscheinen des Buches Anspruch auf allseitige Beachtung seitens des gebildeten Publikums erheben — ja, als ein litterarhistorisches Ereignis betrachtet werden, zumal aus der Feder der Frau Scheffel weder zu Lebzeiten noch später je etwas veröffentlicht worden ist.

Bezugsbedingungen:

Brochirt 3 *M.* ord., 2 *M.* 25 *z.* no. und 11/10, bar 2 *M.* und 7/6.

Gebunden 4 *M.* ord., 3 *M.* no. und 11/10, bar 2 *M.* 70 *z.* und 7/6.

Wir bitten zu verlangen.

Hochachtungsvoll

Dresden, Juni 1886.

C. C. Meinhold & Söhne.